

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...**

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

welcher des Don Georg Juan und des Don Antonio de Ulloa Reis nach Süd-America, aus dem Spanischen übersetzt, in sich fasset

**Ulloa, Antonio de**

**Leipzig, 1751**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14326**

# Reise

nach dem

## Königreiche Peru.

### Erste Abtheilung,

worinnen man

eine Erzählung von den gethanen Reisen nach dem Königreiche Quito findet, nebst verschiedenen Nachrichten, welche die Schiffahrt, und die Kenntniß der Gewässer anbetreffen.

Beschreibung der Städte und Landschaften. Art, wie man einige Grade des Mittagzirkels an dem Aequator ausgemessen hat.



1111

und von

1111 **S**chirpind **S**

1111 **S**chirpind **S**

1111

1111 **S**chirpind **S**  
1111 **S**chirpind **S**





## Das I Buch.

Ursachen, weswegen die Reise unternommen worden ist. Schiff-  
fahrt aus der Bay von Cadix nach der Stadt Cartagena in Indien.  
Beschreibung und Nachrichten von derselben.

---

### Das I Capitel.

Bewegungsgrund zu der Reise nach dem südlichen America, die in der  
Absicht geschehen ist, um einige Grade des Mittagzirkels an dem Aequator  
auszumessen. Abreise aus der Bay von Cadix, und Ankunft zu Cartagena  
in Indien. Nachricht von der Schifffahrt auf dieser Reise.



#### Einleitung.

Das menschliche Herz strebet gemeiniglich am meisten nach solchen Din-  
gen, von denen es sich um so vielmehr Vortheil verspricht, je schwe-  
rer es der Einbildungskraft wird, sich vorzustellen, daß man dieselben  
werde erreichen können; und daher thut es alles, was ihm nur mög-  
lich ist, um dieselben zu erlangen. Es findet daran immer mehr Ge-  
schmack, jemehr es die dabey befindlichen Schwierigkeiten von seinem Entschlusse abschre-  
cken sollten. Die Neigung der Ehre, die sich allemal durch die Schwierigkeit großer Un-  
ternehmungen gebunden findet, ist immer eine mächtige Lockung gewesen, wodurch das  
Gemüth gleichsam bezaubert worden ist; und die Hoffnung, daß es seinen Endzweck er-  
reichen werde, flößet ihm Muth ein, auf solche Unternehmungen zu sinnen, und sich zu  
der Ausführung derselben anzuschicken. Dadurch wird es ermuntert, die Unbequemlich-  
keiten geringe zu schätzen, und die Gefahr zu verachten; so, daß es diejenigen Hindernisse  
nur